

Inhalt

1.	Die Aufgabe der Übersetzungskritik	1
1.1	Die Situation des literarischen Übersetzers	1
1.2	Die literarische Übersetzung in der modernen	3
1.2.1	Die Skopostheorie - der Zweck als Primat der Übersetzung	7
1.3	Die wissenschaftliche Übersetzungskritik	18
2.	Heinrich Böll in der Sowjetunion	24
3.	Übersetzungskritische Auseinandersetzung mit den russischen Übersetzungen der Romane Heinrich Bölls	61
3.1	Bestimmung des Texttyps	63
3.2	Die innersprachlichen Instruktionen	65
3.2.1	Die semantischen Instruktionen	66
3.2.2	Die lexikalischen Instruktionen	80
3.2.3	Die grammatischen Instruktionen	105
3.2.4	Die stilistischen Instruktionen	110
3.3	Die außersprachlichen Determinanten	146
3.3.1	Der engere Situationsbezug	147
3.3.2	Der Sachbezug	152
3.3.3	Der Zeitbezug	154
3.3.4	Der Ortsbezug	155
3.3.5	Der Empfängerbezug	201
3.3.6	Die Sprecherabhängigkeit	212
3.3.7	Affektive Implikationen	219
4.	Zusammenfassende Bewertung der Übersetzungen	221
	Bibliographie	225

Diese Formulierung verwendet Koller in einer Fußnote. Er weist an sich mit der Skopostheorie Bölls / Vachows aneinander. Diese Theorie wird auch in Koller dieser Arbeit noch angesprochen.
Koller, Rainer. "Der literarische Übersetzer zwischen Original und Markt". In: Lebende Sprachen, XIII (4/93), S. 149.

Koller, Rainer. "Einleitung in die Übersetzungswissenschaft". Heidelberg, 1992, S. 99.